



Johannesbrief

2019 / 1



<i>Inhalt:</i>	17 - Osterfreude / Kirchencafé
2 - Editorial	Kindergottesdienst
3 - Ausschreibung	18 - Kinderseite
4 - Interview	19 - KinderBibelTag /
8 - Flüchtlingshilfe Ketsch	Jugendkreuzweg
10 - Kirchentag	20 - Bezirksjugend
11 - Besondere Gottesdienste	23 - Ökumene / Markustheater
12 - Tischabendmahl /	25 - Kirchen kino
Passionsandachten	26 - Nicht(s) vergessen
13 - Come on and sing	27 - GAW - Nothilfe Venezuela
14 - Gottesdienste	28 - Anmeldung Konfirmation /
16 - Besinnung	Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2019 zählt nun schon viele Tage. 2019 ist im Bereich unserer Evangelischen Landeskirche in Baden ein Wahljahr. Ende des Jahres werden in allen Kirchengemeinden in der Landeskirche neue Kirchengemeinderäte gewählt. Alle Kirchemitglieder über 14 Jahre werden in einem persönlich adressierten Schreiben zur Wahl aufgefordert. Mitglieder ab 16 Jahren können sich zur Wahl aufstellen. Eine „Suchanzeige“ finden Sie auf der nächsten Seite.

Wieder finden Sie in der aktuellen Ausgabe des Johannesbriefs ein Interview:



Monatsspruch Mai:

**Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott außer dir.**

2 Sam 7,22

Frau Bettina Kesselring ist Mitarbeiterin im Kindergottesdienst und erzählt über ihre Motivation, in diesem Bereich der Gemeinde mitzuarbeiten. Ebenso

erzählt sie über eine Ausbildung, die sie momentan für eine wichtige Aufgabe im Ehrenamt absolviert.

Viel Freude beim Blättern und Lesen in der neuen Ausgabe des Johannesbriefs.

Es grüßt Sie herzlich auch im

Namen des Redaktionsteams

Pfarrer *Christian Noeske*

Monatsspruch April:

**Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch alle
Tage bis an der Welt Ende.**

Mt 28,20

Monatsspruch Juni:

**Freundliche Reden sind
Honigseim, süß für die Seele
und heilsam für die Glieder.**

Spr 16,24

KIRCHENÄLTESTE/-R (M/W/D)



In unserer Kirchengemeinde sind zum 1. Dezember 2019 die Stellen von Kirchenältesten (m/w/d) für zunächst sechs Jahre neu zu besetzen.

WAS WIR BIETEN:

- Gelegenheit, Ihre persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Talente einzusetzen
- Zusammenarbeit in einem kreativen Team
- Chancen zur Vernetzung und Weiterbildung
- Mitbestimmung in vielfältigen Arbeitsbereichen wie Diakonie, Seelsorge, Finanzen & Verwaltung, Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindeleben & Gottesdienst etc.

SIE BRINGEN MIT:

- Lust, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen
- Spaß am konstruktiven Diskutieren
- Offenheit für andere Meinungen und Einstellungen
- Freude am Einsatz für Mitmenschen und Gemeinwohl

Wenn Sie Interesse an der oben beschriebenen Tätigkeit haben und mindestens 16 Jahre alt sind, wenn Sie Fragen zum Ältestenamts haben und mehr Infos möchten, dann wenden Sie sich gerne an unser Pfarramt.



Kandidieren Sie 😊

1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Sie haben vielleicht das Krippenspiel am Heiligabend gesehen und erleben die Kindergottesdienstkinder immer mal wieder im Gottesdienst. Frau Carmen Debatin leistet hier mit ihrem Team eine sehr wertvolle Arbeit. Ohne engagierte Helfer würden wir in Ketsch keine regelmäßigen Kindergottesdienste haben. Diese sind aber nicht in der Gemeinde so sichtbar wie beispielsweise unsere Diakonin, Frau Debatin, oder Herr Pfarrer Noeske. Frau Bettina Kesselring ist Teil des Teams, das die Kindergottesdienste vorbereitet und durchführt. Sie war bereit, über die Mitarbeit im Kindergottesdienst zu sprechen.

Frage: Können Sie uns etwas zu Ihrer Person sagen?

Frau Kesselring: Ich heiße Bettina Kesselring, bin 34 Jahre und wohne mit meinem Sohn, der in die 3. Klasse geht, hier in Ketsch. Ich arbeite in Ludwigshafen als Sozialversicherungsangestellte. Ich bin in Ketsch aufgewachsen und war im Johanneskindergarten in der Gruppe von Frau Kurbiuhn. Ich wurde hier in der Johanneskirche getauft und von Herrn Kun-

kel konfirmiert.

Frage: Waren Sie als Kind schon im Kindergottesdienst?

Frau Kesselring: Als Kind war ich bei der damaligen Diakonin, Frau Betz, in der Jungschar. Ich fand es toll.

Ich hatte in der Schule auch Religionsunterricht bei Frau Betz. Sie hat eine ganz tolle Art, Kinder mit der Bibel und Gott in Berührung zu bringen. Das hat mich doch sehr geprägt. Ähnlich ist es wohl auch Frau Debatin ergangen, die Frau Betz nach ihrem Weggang in Bretten als Gemeindediakonin kennengelernt hat. Frau Debatin hat genau so ein Talent mit den Kindern umzugehen.

Frage: Wie sind Sie ins Kindergottesdienstteam gekommen?

Frau Kesselring: Religion bzw. Fragen des Glaubens haben mich auch nach meiner Konfirmation weiter beschäftigt.

Als mein Sohn in den Kindergarten kam, war es mir wichtig, dass er sich Gedanken über Gott und Glauben macht. Ich will ihn nicht dazu zwingen, dass er so glaubt wie ich. Aber er sollte

das Angebot haben. Ich empfinde die Kirchengemeinde als ein zweites Zuhause und ich möchte, dass mein Sohn weiß, dass es über die unmittelbare Familie hinaus auch einen Ort gibt, wo er dazugehört und willkommen ist. Auch wenn jeder etwas anders glaubt, haben die Gemeindeglieder eine ähnliche Basis. Diese Gemeinschaft sollte ein Kind auch erfahren.

Ich bin mit meinem Sohn deshalb in den Kindergottesdienst gegangen. Da er nicht alleine dableiben wollte, bin ich bei ihm geblieben. Nach dem Kindergottesdienst hat man mich angesprochen und gefragt, ob ich nicht Lust hätte, im Team mitzumachen. Ich habe spontan „Ja!“ gesagt und habe es bis heute nicht bereut.

Frage: Was wird im Kindergottesdienst so gemacht?

Frau Kesselring: Es ist sehr vielfältig. Frau Debatin hat immer neue und gute Ideen. Wir basteln, spielen und erzählen Geschichten aus der Bibel auf unterschiedlichste Weisen und reden mit den Kindern darüber. Es ist nie gleich, macht aber immer viel Spaß.



Frage: Was macht das Kindergottesdienstteam?

Frau Kesselring: Wir planen zusammen mit Frau Debatin den Ablauf des Kindergottesdienstes und wählen gemeinsam die Lieder aus, die wir singen werden. Auch besuchen wir zusammen Schulungen wie kürzlich „Singen mit Kindern“ in Karlsruhe, um uns in der Kinder- und Jugendarbeit weiterzubilden.

Das Team ist bunt gemischt und von allen Seiten werden Erfahrungen eingebracht. Zum Kindergottesdienstteam gehören ungefähr zehn Personen. Wir

betreuen natürlich die Kinder während des Gottesdienstes und achten auch darauf, dass die Kleinen nicht von den Größeren „überrieselt“ werden. Wir wissen nie im Voraus, wie viele Kinder in den Gottesdienst kommen, versuchen uns aber auf alles einzustellen.

Frage: Werden Sie weitermachen, auch wenn Ihr Sohn nicht mehr in den Kindergottesdienst geht?

Frau Kesselring: Das habe ich vor, denn mir macht diese Art Arbeit viel Spaß und es ist für mich auch wichtig. Ich erhalte ja auch viel zurück, bin Teil einer Gemeinschaft. Für mich war der erste Besuch des Kindergottesdienstes zusammen mit meinem Sohn wie ein Nachhausekommen.

Frage: Sind Sie auch in anderen Bereichen aktiv?

Frau Kesselring: Ja. Ich habe in den letzten Jahren auch beim Krippenspiel geholfen. Dieses Jahr hat mein Sohn erstmalig nicht mitgemacht, weil er andere Verpflichtungen hatte. Das war für mich schon eine eigene Atmosphäre.

Dann mache ich mit bei den „Teens on Tour“. Viermal im Jahr unternehmen wir etwas mit den Kindern, die schon aus dem Kindergottesdienstalter raus sind. Der Tag steht dabei unter einem biblischen Motto. Zweimal haben wir schon Ausflüge gemacht. So waren wir im Kletterwald und beim Bowlen. Zu Weihnachten haben wir im Gemeindehaus Plätzchen gebacken. An diesen Tagen schreiben wir den Kindern nicht viel vor, sondern lassen sie einfach mal machen. Sie sollen sich entfalten können. Ich bin oft sehr angenehm überrascht, was an diesen Tagen passiert, was geredet wird und welche Gedanken sich die Kinder machen.

Ganz besonders freue ich mich auf unser kommendes Filmprojekt, mit dem wir erstmals beim Wettbewerb „Silbernes Schaf“ der evangelischen Landesverbände Baden und Württemberg teilnehmen werden.

Auch beim Kinderbibeltag bin ich mit dabei. Und weil mir Kindergottesdienst so am Herzen liegt, bin ich auch Mitglied beim Förderverein für Kindergottes-

dienst. Diesen Verein leitet Frau Debatin. Schön wäre es, wenn der Verein stärker unterstützt werden könnte. Ich habe an mir selbst gemerkt, wie sehr mich der Kindergottesdienst für meinen weiteren Lebensweg geprägt hat.

Fragende: Ich danke Ihnen für das informative Gespräch, aber

vor allem für Ihren Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit, die auch in meinen Augen sehr wichtig ist. Wer von den Lesern Interesse hat, Mitglied im Förderverein zu werden, kann sich vertrauensvoll an Frau Debatin wenden. Ich bin sicher, dass sich der Verein auch über eine Spende freuen würde. *(bc)*

Wussten Sie schon, dass

unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden nun recht bald am Ende der Konfi-Zeit angekommen sind? Zu erwähnen ist ein Novum: Die enge Kooperation in der Konfi-Zeit mit der Bezirksjugend des Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz. Jugendliche, die sich zusammen mit dem Bezirksjugendreferenten um die kirchliche Jugendarbeit im Kirchenbezirk kümmern, haben punktuell bei unseren Konfi-Treffen und beim Konfi-Wochenende aktiv mitgearbeitet. Vielen Dank dafür! Für den neuen Konfi-Jahrgang gibt es Überlegungen, diese Kooperation noch einmal aufzugreifen. *(cn)*

Eine Vorstellung der Bezirksjugend finden Sie auf Seite 20.

... ein Kirchen-Dieb Ende Januar die Altar-Bibel gestohlen hat? Glücklicherweise konnte die Ketscher Kirchenmaus Fridolin den Fall zusammen mit den Vorschulkindern des Johanneskindergartens lösen: Im Rahmen einer Kirchenerkundung mit Gemeindediakonin Carmen Eva Debatin haben die Vorschüler die Kirche erkundet und mussten Rätsel lösen, um zum Versteck des Diebs zu gelangen. *(cd)*

... 16 Kinder und Teenies beim Filmprojekt „Zachäus“ mitmachen? Wenn der Film fertig ist, wird es am Freitag, 3. Mai, eine Filmvorführung geben, zu der alle Interessierten eingeladen sind. *(cd)*

Flüchtlingshilfe Ketsch

Die Flüchtlingshilfe Ketsch ist ein Kooperationsprojekt der politischen Gemeinde mit den beiden Kirchengemeinden, evangelisch wie katholisch. Ziel ist es, eine "Willkommenskultur" zu etablieren und für die Flüchtlinge, die in Ketsch leben, Angebote zu schaffen, die eine Integration erleichtern.

Ein Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe engagiert sich bei der Hausaufgabenbetreuung, die an beiden Ketscher Schulen eingerichtet ist. Hier unterstützen Freiwillige die Fachkräfte und widmen sich besonders den Kindern mit Migrationshintergrund. Aus dem Arbeitskreis erreichte uns die nachfolgende Bitte um Mitarbeit in diesem wichtigen Aufgabengebiet. *(cn)*

Hausaufgabenbetreuung

Die von der Gemeinde Ketsch im Rahmen der Flüchtlingshilfe gegründete Projektgruppe „Hausaufgabenhilfe“ betreut nun schon seit ca. drei Jahren Kinder von Flüchtlingsfamilien in der Neurottschule und seit gut 2 Jahren auch Grundschüler aus der Alten Schule. Diese



Unterstützung bei der Bearbeitung von Hausaufgaben wird sehr gut angenommen und findet von Seiten der Kinder einen guten Zuspruch. Mit unserer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen wir die von der Gemeinde Ketsch für diese Aufgabe angestellte Frau Ewald in der Neurottschule. Für die seit Oktober 2018 erkrankte und inzwischen in den Ruhestand verabschiedete Frau Detter-Düser konnte von der Gemeinde über Postillion e.V. Frau T. Hemmerich als Nachfolgerin an die Alte Schule engagiert werden.

Die Hausaufgabenhilfe findet jeweils von montags bis freitags von 14.00 – 16.00 Uhr für bis zu 18 Kinder in der Alten Schule, Schulstraße 8, und in der Neurottschule von 13.30 – 15.30

Uhr für bis zu 8 Kinder statt, denen sowohl in Deutsch wie auch in Mathematik intensiv geholfen werden muss. Ein Grundwissen in der deutschen Sprache ist bei allen Kindern vorhanden. Der Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen/Helfer findet einmal pro Woche statt, wobei wir mit der Festlegung des Einsatztages flexibel sind.

Nach den 4 Monaten Unterbrechung für unsere Hilfe in der Alten Schule haben uns leider 4 Helferinnen/Helfer wegen Krankheit, etc. ihre weitere Bereitschaft zur Hausaufgabenhilfe abgesagt, so dass wir ganz dringend zu dem bestehenden Kreis weitere Helferinnen und Helfer für diese ehrenamtliche Tätigkeit benötigen. Die Zahl der Helferinnen/Helfer in der Alten Schule ist aber inzwischen so klein geworden, dass Frau Hemmerich freitags sogar ohne eine ehrenamtliche Hilfe allein mit der großen Zahl Kinder fertig werden muss. Für die anderen Wochentage steht jeweils nur noch eine Hilfe zur Verfügung. Um unsere Hausaufgabenhilfe aber effektiv zu gestalten und auch, um die verlorenen 4 Mo-

nate im Unterricht aufzuholen, müssen uns mindestens zwei Helferinnen/Helfer pro Wochentag zur Verfügung stehen.

Wenn auch Sie sich in der Hausaufgabenhilfe als ehrenamtlicher Helferin/Helfer einbringen wollen oder Sie in Ihrer Familie oder im Freundeskreis Personen kennen, die mitmachen möchten, dann wenden Sie sich bitte um Kontaktaufnahme per E-Mail an

hausaufgabenbetreuung@
fluechtlingshilfe-ketsch.de (str)

„Was für ein Vertrauen“

– unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund den **Deutschen Evangelischen Kirchentag** feiern. 2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Sichern Sie sich bis zum 8. April 2019 den **Frühbucher-Vorteil**, bestellen Sie jetzt Ihr Ticket: www.kirchentag.de/teilnehmen



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

Frühbucher-Vorteil
bis 8. April
2019



WAS
FÜR EIN
VERTRAUEN

2. Könige 18,19

kirchentag.de #kirchentag Servicenummer 0231 99768-100



Besondere Gottesdienste

Jubelkonfirmation am Sonntag, 31. März um 10.00 Uhr

In einem feierlichen Gottesdienst wollen wir gerne den Jubel-Konfirmanden ermöglichen, an ihre Konfirmation vor **50, 60, 65, 70, 75** und mehr Jahren zu gedenken. Dieser Gottesdienst wird am 31. März um 10.00 Uhr in der Johanneskirche sein und wird sowohl vom Kirchenchor wie auch vom Posaunenchor unserer Gemeinde mitgestaltet.

Wir feiern diesen Gottesdienst mit Abendmahl. Da wir nicht alle Adressen der Jubelkonfirmanden haben, möchten wir Sie bitten, wenn Sie in diesem Jahr ein Jubiläum haben, sich doch im Pfarramt zu melden. Sie können die Jubelkonfirmation auch dann mitfeiern, wenn Sie nicht in Ketsch konfirmiert wurden.

(cn)

Besonderer Gottesdienst am Himmelfahrtstag

Am **30. Mai 2019** wird es um **10.00 Uhr** wieder einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Brühler evangelischen Gemeinde auf der **Rheininsel** geben. Wie schon in den Jahren zuvor wird dieser Gottesdienst

von Bläsern musikalisch gestaltet. Es wäre schön, wenn wir uns bei gutem Wetter im Freien treffen können. Sollte es wider Erwarten regnen, findet der Himmelfahrtsgottesdienst in der Johanneskirche statt.

(cn)

Einladung für Hochzeitsjubilare zum Gottesdienst im September in der Johanneskirche

Auch in diesem Jahr können eine ganze Anzahl von Mitgliedern unserer Gemeinde ein Hochzeitsjubiläum feiern. Wir möchten die Hochzeitsjubilare ganz speziell im Gottesdienst in der Johanneskirche am Sonntag, **22. September**, um **10 Uhr** würdigen und den Gottesdienst mit ihnen zusammen feiern. Im Gottesdienst gibt es auch die

Möglichkeit, mit der versammelten Gemeinde zum Abendmahl zu gehen. Den Jubelpaaren, deren Daten wir in der Gemeindekartei haben, erhalten vor dem Gottesdienst noch eine persönliche Einladung. Es sind aber auch darüber hinaus Paare eingeladen, die dankbar auf ihre gemeinsame (Ehe-)Zeit zurückblicken möchten. Herzliche Einladung!

(cn)

Tischabendmahl / Passionsandachten

Tischabendmahl an Gründonnerstag

Wie schon in den vergangenen Jahren wird am Gründonnerstag, **18. April 2019**, um **19.00 Uhr** zur Tischabendmahlsfeier ins Haus der Begegnung eingeladen. In der Mitte des Abends steht eine einfache gemeinsame Abendmahlzeit mit Brot, Käse, Trauben und alkoholfreien Getränken. Gerahmt wird dieses



Mahl durch Lieder, Gebete und biblische Texte und Gedanken. Es ist auch gut möglich, das Tischabendmahl mit Kindern zu besuchen. Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Sie! *(cn)*

Musikalische Passionsandachten am Anfang und am Ende der Passionszeit

Herzliche Einladung zu zwei besonders durch Musik geprägte Andachten am Anfang sowie am Ende der Passionszeit. Jeweils am Dienstag um 18.00 Uhr laden Kantor Alexander Levental und Pfarrer Christian Noeske zu einer halbstündigen Besinnung mit Musik, Singen und Gedanken zur Passionszeit ein. Alexander

Levental wird jeweils mit einem Solisten bzw. einer Solistin gemeinsam musizieren. Die musikalischen Passionsandachten sind am

Dienstag, 12. März

Dienstag, 16. April

jeweils um **18 Uhr** in der Ev. **Johanneskirche in Ketsch**, Kolpingstraße 10.

(cn)

„Come on and sing“ – Termine

Unter dem Motto „Come on and sing“ haben sich beim ersten Treffen an einem Sonntagnachmittag etwa 20 fröhlich singende Männer und Frauen im Haus der Begegnung eingefunden. Gesungen wird neueres geistliches Liedgut, darunter viele Lieder aus dem neuen Gesangsbuchanhang „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“. Den spä-

ten Sonntagnachmittag singend zu verbringen, ist ein offenes Angebot der Kirchengemeinde. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die nächsten Termine sind:

Sonntag, 31. März

Sonntag, 5. Mai

Sonntag, 2. Juni

jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr

(cn)



Gottesdienste

Invokavit	Sonntag	10. März	10.00 Uhr
	Dienstag	12. März	18.00 Uhr
Reminiszere	Sonntag	17. März	10.00 Uhr 10.00 Uhr
Okuli	Sonntag	24. März	10.00 Uhr
Laetare	Sonntag	31. März	10.00 Uhr
Judika	Sonntag	7. April	10.00 Uhr 10.00 Uhr
Palmsonntag	Sonntag	14. April	10.00 Uhr
Dienstag der Karwoche	Dienstag	16. April	18.00 Uhr
Gründonnerstag	Donnerstag	18. April	19.00 Uhr
Karfreitag	Freitag	19. April	15.00 Uhr
Ostersonntag	Sonntag	21. April	7.00 Uhr
Ostersonntag	Sonntag	21. April	10.00 Uhr
Ostermontag	Montag	22. April	10.00 Uhr
Quasimodogeniti	Sonntag	28. April	10.00 Uhr
Miserikordias Domini	Sonntag	5. Mai	10.00 Uhr 10.00 Uhr
Jubilate	Sonntag	12. Mai	10.00 Uhr
Kantate	Sonntag	19. Mai	10.00 Uhr
Rogate	Sonntag	26. Mai	10.00 Uhr
Himmelfahrt	Donnerstag	30. Mai	10.00 Uhr
Exaudi	Sonntag	2. Juni	10.00 Uhr 10.00 Uhr



Gottesdienste

Gottesdienst	Pfr. i.R. Nauber
Musikalische Passionsandacht mit Solist	Pfr. Chr.Noeske, A.Levental
Gottesdienst mit Abendmahl zusätzlich Kindergottesdienst (bis 11:30)	Vikar H. Fränkle Gem.-diakonin Debatin+Team
Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Abendmahl, Kirchen- + Posaunenchor	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst, anschließend Kirchencafé zusätzlich Kindergottesdienst (bis 11:30)	Vikar H. Fränkle Gem.-diakonin Debatin+Team
Gottesdienst	Präd.in Dr. A. von Hauff
Musikalische Passionsandacht mit Solist	Pfr. Chr.Noeske, A.Levental
Tischabendmahl am Gründonnerstag	Pfr. C.Noeske, Vikar H.Fränkle
Gottesdienst mit Kirchenchor	Pfr. Chr. Noeske
Auferstehungsfeier mit Posaunenchor (Friedhof)	Liturgie-Kreis
Familiengottesdienst mit Posaunenchor	Gem.-Diakonin C. Debatin
Familiengottesdienst mit Taufe Gemeindezentrum Brühl	Pfrin. A.Hundhausen-Hübsch
Gottesdienst	Präd. F. Kleinbongardt
Gottesdienst, anschließend Kirchencafé zusätzlich Kindergottesdienst (bis 11:30)	Pfr. Chr. Noeske Gem.-diakonin Debatin+Team
Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor	Konfi-Team
Konfirmationsgd. mit Abendmahl u. Band	Konfi-Team
Gottesdienst	N.N.
Gottesdienst auf der Rheininsel mit Bläsern	Noeske + N.N.
Gottesdienst mit Chor Sängereinheit zusätzlich Kindergottesdienst (bis 11:30)	Noeske Gem.-diakonin Debatin+Team



Dieses Bild strahlt Ruhe aus. Abendstimmung an einem See. Ein Steg führt etwas ins Wasser hinaus. Der Wind hat sich gelegt, der See liegt still, es spiegeln sich der Himmel und die Wolken darin. Ruhe finden für unsere „aufgewühlte Seele“. Der Kirchenvater Augustinus hat gesagt: „Unruhig ist unser Herz bis es Ruhe findet in dir“, und Dietrich Bonhoeffer dichtete in schwerer Zeit: „Noch will das Alte unsere Herzen

quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.“ Ich wünsche es mir und wünsche es Ihnen, dass wir immer wieder bei und in Gott zur Ruhe kommen. Ein Gebet mit eigenen oder geliebten Worten, ein Psalm aus der Bibel oder ein anderer geistlicher Text können uns dabei helfen.

Christian Noeske, Pfarrer



sterfreude für Jung und Alt

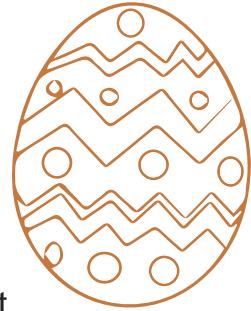
Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst am Ostersonntag,

21. April 2018, um **10:00 Uhr**

in der Johanneskirche mit

Gemeindediakonin Carmen Eva Debatin



Für Kinder findet nach dem Gottesdienst

wieder eine große **Ostereier-Suche** im Kirchhof statt!

Herzliche Einladung zum Kirchencafé! 

Die nächsten Termine:

- Sonntag, 07. April 2019
- Sonntag, 05. Mai 2019



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Jetzt geht es bei uns wieder richtig los!

Ungewöhnliche und spannende Geschichten, fröhliche Lieder, gemeinsame Gebete, lustige Spiele, buntes Basteln und vieles mehr warten auf Dich im

Kindergottesdienst!

Kinder zwischen 5 und 12 Jahren treffen sich zum Kindergottesdienst immer um 10.00 Uhr bis 11.30 im großen Saal im Haus der Begegnung (Kolpingstr. 12, neben der Evang. Kirche).



Wir freuen uns auf Dich! ☺ – Dein KiGo-Team (cd)

Die nächsten Kindergottesdienst-Termine zum Vormerken:

- | | | |
|--------------------|--|-------------------|
| 17. März 2019 | 7. April 2019 | 5. Mai 2019 |
| 2. Juni 2019 | 14. Juli 2019 (gem. Abschl. im Sonntagsgo.di.) | |
| 15. September 2019 | 20. Oktober 2019 | 17. November 2019 |



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein Schmetterling zum Muttertag

Bemale eine Serviette mit bunten Farben und lass sie trocknen. Raffe sie in der Mitte zusammen und stecke sie in eine hölzerne Wäscheklammer, so dass die Flügel seitlich herausstehen. Zeichne einen Schmetterlingskörper in der Größe der Wäscheklammer, schneide ihn aus und klebe ihn auf.



Die Schöpfung: Wen hat Gott zuerst geschaffen – Menschen oder Tiere?



Was nimmt ab und zu und ab zu?
Der Mond

Welche Rosen welken nicht?
Die Matrosen

Welchen Pilz kann man nicht pflücken?
Den Glückspilz



Wenn du den 7., 1., 18., 20., 5. und 14. Buchstaben des Alphabets nacheinander aufschreibst, erfährst du das Ziel der Schnecke.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



KinderBibelTag / Jugendkreuzweg

Farben sind das Kleid Gottes – KinderBibelTag am Samstag, 23. März 2019



Der Ökumenische KinderBibelTag 2019 findet statt am Samstag, 23. März 2019, von 10.00 bis 14.30 Uhr im katholischen Pfarrheim Ketsch.

Gemeinsam wird in der Kirche St. Sebastian begonnen. Anschließend geht es in Kleingruppen (nach Alter) ins katholische Pfarramt

nach nebenan. Dort wird eine biblische Geschichte erlebt, gebastelt und gespielt. Zwischendrin wird es ein gemeinsames Mittagessen geben. Gegen 14.00 Uhr findet der gemeinsame Abschluss in der Kirche St. Sebastian statt, zu dem auch Eltern, Familie und Freunde eingeladen sind.

Die Einladungen samt Anmeldeflyer werden rechtzeitig über die Ketscher Grundschulen und in unserem Kindergottesdienst verteilt. Zudem werden sie in den Räumlichkeiten beider Kirchengemeinden ausgelegt.

(cd)

Ansprechperson: Gemeindediakonin Carmen Eva Debatin

Save the date! – Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am letzten Schultag vor den Osterferien, also Freitag, 12. April 2019, treffen wir uns um 18.00 Uhr in der evang. Kirche in Ketsch. Gemeinsam machen wir uns auf, den Kreuzweg Jesu nachzugehen.

Eingeladen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der Jugend-

kreuzweg ist eine ökumenische Veranstaltung: Träger sind die Evang. Kirchengemeinde Ketsch, die Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch und die Evang. Kirchengemeinde Brühl.



Ansprechpartner:
Gemeindediakonin
Carmen Eva Debatin und
Lehrvikar Hendrik Fränkle



Evangelische Bezirksjugend im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz

Wir sind die EBJ – Evangelische Bezirksjugend. Was wir machen und wer wir sind, ist nicht immer leicht zu verstehen.

Viele Kirchengemeinden haben Kinder- und Jugendarbeit. Diese besteht aus allerhand verschiedenen Angeboten und Gruppen. Darüber hinaus gibt es Projekte und Veranstaltungen, die auf gemeindlicher Ebene nicht sinnvoll oder nicht leistbar sind.

Hier ist ein wichtiges Aufgabenfeld der Bezirksjugend. Wir organisieren übergemeindliche Freizeiten, Projekte, Veranstaltungen und Seminare. In der EBJ sind viele total nette Menschen, wir lachen gerne und bauen jahraus, jahrein am großen Schiff Kirche und Bezirksjugend. Wir glauben an Gott und fühlen uns als Christen verantwortlich für uns, unseren Nächsten und die Welt, in der

wir leben. Dabei vertrauen wir auf Gottes Segen.

In unseren Veranstaltungen soll unser Glaube spürbar und einladend sein. Wir wollen vor allem junge Menschen ermutigen und fördern. Bei uns sollen sie Lebensfreude und Gemeinschaft erleben.

Um dies machen zu können, brauchen wir ein großes Team Ehrenamtlicher. Diese finden sich teilweise in den Kirchengemeinden oder teilweise sind sie nur auf Bezirksebene aktiv.

Darüber hinaus haben wir einen großen Fundus an Materialien zum Ausleihen.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Organisation von Kinder- und Jugendfreizeiten. Diese und alle weiteren Angebote, Veranstaltungen und Informationen sind auf der Webseite der Evangelischen Bezirksjugend: www.ebj.de zu finden.

Advent, Ostern, Pfingsten

Der Weg durchs Kirchenjahr

Jeder Sonntag des Jahres hat einen Namen, jedes Fest seinen festen Platz im Kirchenjahr. Neben den großen Kirchenfesten gibt es an jedem siebten Tag einen Grund zu feiern oder zu gedenken – immer entlang der passenden Bibelstellen. Anders als das Kalenderjahr beginnt das Jahr hier nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtssfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein:

Das Osterfest. Die Feier der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn

Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest, an dem die Ankunft des Heiligen Geistes und die Überwindung der babylonischen Sprachverwirrung gefeiert wird. Damit steht es für die Einheit der Christenheit und wird auch als Gründung der Kirche verstanden.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen die 25 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag, an dem an das Versprechen des ewigen Lebens erinnert und der Toten gedacht wird. Ursprünglich war dies der Tag „Allerheiligen“, der im Zeichen der Märtyrer und Heiligen der Kirche stand. Die Bedeutung des Tages hat sich durch die Reformation aber gewandelt, genau wie die der Heiligen-Tage („Namenstage“). Weil die protestantischen Reformatoren statt der Heiligenverehrung die Bibel wieder in den Mittelpunkt des Glaubens stellten, spielen diese Tage im evangelischen Kirchenjahr, wenn überhaupt, nur eine sehr kleine Rolle.

Kirchenjahr

Jeder der Tage und Phasen des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten, in denen keine Feste liegen – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind

grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett ebenso wie der Advent. Pfingsten ist rot ebenso wie einige weitere Gedenktage, zum Beispiel der Reformationstag. Die liturgischen Farben sind aber keine Pflicht. Oft werden sie in den evangelischen Kirchen nur spärlich oder nur für die hohen Feiertage eingesetzt. *(evangelisch.de)*



Wendet
euer Herz wieder
dem Herrn zu,
und dient ihm allein.

1. SAMUEL 7,3

Monatsspruch MÄRZ 2019

Foto: Lehmann

Gruppen und Kreise im Haus der Begegnung

wöchentlich:

Gymnastikgruppe	Dienstag	9:00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	19:30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag	19:00 Uhr
Krabbelgruppe für Kinder bis 12 Monate	Donnerstag	10:00 Uhr

14-täglich:

Altennachmittag (eine Kooperation mit der Kommune und weiteren Trägern)	Mittwoch	14:00 Uhr
Gesprächsrunde	Montag	19:30 Uhr
Sitztanz (2 Gruppen)	Montag	ab 13:45 Uhr

1 x im Monat:

Obdachlosentreffen	Freitag	10:00 -12:00 Uhr
--------------------	---------	------------------

Witterungsbedingt konnten die Bauarbeiten am Haus der Begegnung nicht wie geplant abgeschlossen werden. Nun soll es aber zügig weitergehen.

Wir hoffen auf den baldigen Abschluss der Arbeiten und bedanken uns bei allen Nutzern des Hauses für die große Geduld. *(tr)*

Ökumenische Krabbelgottesdienst

Zu den ökumenischen Krabbelgottesdiensten laden wir alle kleinen Menschen mit ihren Familien ab der Geburt ein. Die Krabbelgottesdienste beginnen jeweils um 10.30 Uhr und dauern etwa eine halbe Stunde.



Es wird gesungen, gespielt, gebetet und mit allen Sinnen Gott und die Welt erkundet:

- Sonntag, 19. Mai 2019, 10.30, St. Sebastian, Ketsch

Markustheater

Markustheater

In 90 Minuten das **Markus-evangelium** erleben – das wird etwas wirklich Besonderes!

15 Leute trauen sich, das ganze Evangelium nach einem fertigen Konzept einzustudieren, und lassen das Publikum in einem Rundtheater Anteil daran haben. Schon die Proben sind ein Erlebnis, das sichtlich Freude macht, aber bei der Aufführung springt der Spaß auch auf andere über.

Wir sind stolz darauf, dass wir in Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Brühl und Ketsch tatsächlich genug Menschen gefunden ha-

ben, die sich von dem Projekt überzeugen ließen und schauspielerisch aktiv werden wollen.

Die Aufführung ist dann für alle ein Highlight!

Sie findet statt am **Sonntag**,

14. April 2019 um 19 Uhr

im Evang. Gemeindezentrum in **Brühl**, Hockenheimer Str.3

(Einlass 18.30 Uhr).

Eventuell planen wir für uns in Ketsch noch eine weitere Aufführung am Montag ein – einfach Ankündigungen in der Presse beachten ;-)

Auf jeden Fall: **VORMERKEN !**

Der Eintritt ist frei – auch wenn um Spenden gebeten wird.



Wussten Sie schon, dass Gemeindediakonin Carmen Debatin seit Oktober 2017 eine Weiterbildung zur Kirchenpädagogin / Kirchenführerin machte? Mitte Februar hat sie ihr Zertifikat erhalten.

Herzliche Einladungen zu den beiden nächsten Abenden des Kirchenkinos:

Am **Montag, 18. März**, werden um **19.00 Uhr** im **Central-Kino Ketsch** unter der Überschrift: „**Augenblicke**“ Kurzfilme gezeigt. Eine Jury hat im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz (katholisch) 11 Kurzfilme herausgesucht. Diese werden im Kino präsentiert und die Gäste haben die Möglichkeit, ihre Lieblingsfilme zu küren und anschließend, auch gerne bei etwas Brot und Wein, darüber ins Gespräch zu kommen. (92 min., FSK ab 12 Jahre, empf. ab 14 J.)

Der zweite Abend des Kirchenkinos stellt eine Komödie vor: „**Womit haben wir das verdient?**“ ist der Titel. Das ist der Inhalt: Wanda ist geschockt: Eines Tages steht ihre pubertierende Tochter Nina unerwartet vor ihr und verkündet, dass sie Muslima werden möchte, ab sofort halal lebt und ein Kopftuch tragen wird. Zwar ist Wanda liberal und weltoffen, doch mit so einer Thematik

hat sie sich bislang höchstens theoretisch auseinandergesetzt. Also versucht sie, möglichst viele Informationen über den Islam zusammenzutragen, um ihre Tochter damit zu konfrontieren.

Mit unserem Gesprächsgast des Kirchenkinoabends und mit den Besucherinnen und Besuchern wollen wir uns mit dem Thema Toleranz im Alltag beschäftigen. Dieser Kirchenkinoabend ist am **Montag, 13. Mai 2019**, um **19.00 Uhr**. Anschließend an Film und Gespräch ist auch hier die Möglichkeit, im Foyer noch etwas bei Brot und Wein zu verweilen. (92 min., FSK ab 0 J.) Eintritt: jeweils 5 Euro. (cn)

Das Kirchenkino ist eine gemeinsame Initiative der katholischen Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch und der evangelischen Kirchengemeinde Ketsch in Kooperation mit dem Trägerverein des Central-Kinos Ketsch. 6 x im Jahr ist am Montag „Kirchenkino“-Abend.



Nicht(s) vergessen

Nicht(s) vergessen – Gut vorbereitet für die letzte Reise

Neuer Ratgeber der Evangelischen Landeskirche in Baden

Die Broschüre: „Nicht(s) vergessen - Gut vorbereitet für die letzte Reise“ möchte Impulse geben und Hilfe sein, „sich auf den letzten Lebensabschnitt und die damit verbundenen Abschiede vorzubereiten“, wie Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh im Geleitwort schreibt. Zugleich gibt sie Antworten auf wichtige Fragen rund um Bestattung und Trauer.

Die Begleitung am Lebensende und in der Zeit danach gehört zu den wichtigen Aufgaben der Kirche und ihrer Seelsorge. Dabei geht es – wie auch in dieser Broschüre – nicht allein um die Endlichkeit, sondern auch um die Schönheit und Kostbarkeit des Lebens und um die christliche Hoffnung über den Tod hinaus.

Gerne stellt Ihnen die

badische Landeskirche diesen Ratgeber kostenlos zur Verfügung, bei Bedarf auch weitere Exemplare. Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

bestellservice@ekiba.de

Herunterladen können Sie die Broschüre unter

www.nichtsvergessen.de

Dort finden Sie auch weitere Informationen.



Nothilfe für diakonische Einrichtungen in Venezuela

Gustav-Adolf-Werk e.V. - das Diasporawerk der EKD

Die Krise in Venezuela bedroht die diakonische Arbeit der lutherischen Kirche

Venezuela 2019: Im erdölreichsten Land der Welt spielt sich eine humanitäre Katastrophe ab. Menschen hungern, unzählige Kinder leiden an Mangelernährung. Weil es keine Medikamente gibt, sterben Menschen an heilbaren Krankheiten. Für das Jahr 2018 wurde insgesamt eine Teuerung von einer Million Prozent erwartet.

Die kleinen lutherischen Gemeinden haben über Jahre ein starkes soziales Engagement entwickelt. Doch durch die Krise wird die Absicherung der Arbeit der sozialdiakonischen Werke zu einer kaum zu stemmenden Aufgabe. Kirchenpräsident Gerardo Hands: „Nehmen Sie das



Kinderheim Casa Hogar. Ohne Unterstützung aus dem Ausland könnten wir die Kinder im Kinderheim nicht mehr ernähren.“

Aufgrund der akuten humanitären Krise möchten wir unseren Partnern in Venezuela in besonderer Weise helfen. Das größte Problem derzeit ist die Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten. Deshalb unterstützt das GAW das Medizinzentrum der Acción Ecumenica in Caracas sowie das Kinderheim Casa Hogar und den Kindergarten Casa de Amistad der lutherischen Gemeinde in Valencia.

Nutzen Sie für Ihre Spende das auf der Rückseite des Johannesbriefs angegebene Konto und kennzeichnen Sie ihre Spende mit dem Vermerk

„GAW Nothilfe Venezuela“.

Herzlichen Dank

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Baden



Anmeldung zur Konfirmation

Anmeldung zur Konfirmation im Jahr 2020

Jugendliche, die im kommenden Jahr 14 Jahre alt werden, meist besuchen sie in diesem Jahr die 6. oder 7. Klasse, sind zur Konfirmation im Jahr 2020 eingeladen. Anders als in den vergangenen Jahren wird es keinen extra Anmelde-Abend geben. Wir möchten Sie bitten, die Anmeldeunterlagen

ab Mai im Internet auf der Webseite der Gemeinde herunterzuladen oder vom Pfarramt anzufordern. Bei einem gemeinsamen Startabend voraussichtlich im Juli werden die organisatorischen Fragen mit den Jugendlichen und Eltern besprochen.

(cn)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Mai 2019

Der Johannesbrief wird herausgegeben durch die Evangelische Kirchengemeinde Ketsch und erscheint 4-mal im Jahr.

Auflage: 2.500 Exemplare.

V. i. S. d. P.: Pfarrer Christian Noeske

Zum Redaktionskreis gehören: Pfarrer Christian Noeske (cn) sowie die Mitglieder des Kirchengemeinderates: Barbara Cremer (bc) und Thomas Riewe (tr).

Foto-/Grafiknachweis:

Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: Auf den Seiten 1: Foto: Lotz | 2,5,12: T. Riewe | 3: www.ekiba.de | 10: Agentur PART | 13: Grafik: GEP | 14,17u: KiGo: www.ekiba.de | 16: Foto: Lehmann | 17o: C. Debatin | 18: Grafik: Benjamin | 19o: pixabay | 19u: Grafik: Pfeffer | 21: Text: evangelisch.de | 22: Foto: Lehmann, Grafik: GEP | 24: Foto: Wodicka | 25: filmpresskit.de: www.neuevisionen.de | 26: www.nichtsvergessen.de | 27: www.gustav-adolf-werk.de |

Evangelisches Pfarramt, Kolpingstraße 8, 68775 Ketsch
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch & Freitag, jeweils: 10 - 12 Uhr.

Pfarrer Christian Noeske, **Pfarramtssekretärin** Gabi Butsch

Tel. 06202 6 12 24 ◦ pfarramt@ekiketsch.de

Gemeindediakonin Carmen Eva Debatin (cd),

☎ 06202 60 70 517 ◦ carmen.debatin@kbz.ekiba.de

Internet: www.ekiketsch.de • www.facebook.com/ekiKetsch

Spendenkonto: Bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz.
Die IBAN erfahren Sie über das Pfarramt.